



SWR BESTENLISTE

30 KRITIKER. 10 BÜCHER. 1 LISTE.

Oktober 2018

SWR2.de
Lust auf Kultur

1.	María Cecilia Barbeta: Nachtleuchten	61
	Roman. S. Fischer Verlag, 528 Seiten, € 24,00	Punkte
	Buenos Aires, 1974: Der Präsident ist tot. Die Militärdiktatur schleicht sich an. Wie die Angst in die Leben der einfachen Leute kommt, der Schülerinnen, Autoschrauber, Friseure, erzählt Barbeta. Wie sie sich wehren. Fantastisch, schillernd realistisch, sinnlich.	
1.	Michael Lentz: Schattenfroh. Ein Requiem	61
	Roman. S. Fischer Verlag, 1008 Seiten, € 36,00	Punkte
	Düren, immer: Wie bringt man 1008 Seiten voller Mäander durch Geschichte, Gewalt, Krieg, Religion auf drei Zeilen? Ein Mann mit Gesichtsmaske fernab der Welt schreibt, denkt ein Wimmelbild des Wissens, ein Über-Vater-Abarbeitungsbuch, ein Requiem auf alle und alles.	
3.	Thomas Hürlimann: Heimkehr	50
	Roman. S. Fischer Verlag, 528 Seiten, € 25,00	Punkte
	Hochtal in der Schweiz, ungefähr heute: Ein Mann kehrt heim. Das geht in der Literatur immer schief. Verunfallt auf dem Weg zum Vater. Wacht in Sizilien wieder auf. Vielleicht auch nicht. Erlebt auf der Suche nach seinem Ich einen Schelmenroman von innen.	
4.	László Krasznahorkai: Baron Wenckheims Rückkehr	46
	Roman. Übersetzt aus dem Ungarischen von: Christina Viragh S. Fischer Verlag, 496 Seiten, € 25,00	Punkte
	Ungarn, ungefähr heute: Baron Wenckheim kehrt heim. Das geht ja immer schief in der Literatur. Wenckheim ist, sagt Laszlo Krasznahorkai, der „Meister der Apokalypse“ (Susan Sontag), Ungarns einzige Hoffnung. Aber da stehen ganz viele Tankwagen. Es wird explosiv.	
5.	Karl-Heinz Ott: Und jeden Morgen das Meer	39
	Roman. Hanser Verlag, 144 Seiten, € 18,00	Punkte
	Abydyr/Wales, vielleicht gestern: Eine graue Frau steht im grauen Regen überm grauen Meer. Was macht man, wenn einem spät das Leben zerbrochen ist? Wie erinnert man sich? Wie lebt man? Karl-Heinz Otts kleiner Roman ist eine große Etüde in allen Nuancen von Grau.	

6.	Michael Köhlmeier: Bruder und Schwester Lenobel	34
	Roman. Hanser Verlag, 544 Seiten, € 26,00	Punkte
	Die Welt, vielleicht heute: Ein Mann verschwindet. Ist er verrückt geworden, noch verrückter, als die Sippschaft, aus der er stammt? Ein Roman beginnt so, wurzelnd im Grauen des 20. Jahrhunderts, verzweigt wie ein Stammbaum. Ein Roman der Trennungen und der Liebe. Fast ein Märchen.	
7.	Michael Kumpfmüller: Tage mit Ora	31
	Roman. Kiepenheuer & Witsch Verlag, 192 Seiten, € 19,00	Punkte
	US-Westküste, Juni 2016: Ein Mann, eine Frau, Mittvierzigerin und Mittfünfziger umstrickt, erstickt vom Geflecht, das sich Leben nennt. Fahren von Seattle nach San Diego. Und umtänzelnd sich und die Frage, ob Lieben noch geht, diese „Drecksarbeit, diese Plackerei“. Und wie. Und wie!	
8.	Elena Ferrante: Lästige Liebe	27
	Roman. Übersetzt aus dem Italienischen von Karin Krieger Suhrkamp Verlag, 206 Seiten, € 22,00	Punkte
	Neapel, Anfang der Neunziger, Nacht zum 23. Mai: Eine Mutter stirbt. Ertrinkt vielleicht, vielleicht wird sie ermordet. Nicht der Rede wert für die Welt, eine ungeheure Recherchereise wert für die Tochter. Elena Ferrantes erster Roman. Ein Nukleus von allem, was später kam.	
9.	Heinz Helle: Die Überwindung der Schwerkraft	25
	Roman. Suhrkamp Verlag, 208 Seiten, € 20,00	Punkte
	München, nicht lange her: Zwei Brüder auf dem Weg durch Kneipen und Zeiten. Sie trinken und reden. Die Welt ist kalt draußen. Und voller Gewalt. Der jüngere erinnert sich. An Bier und Bilder. Der ältere ist tot. Großer philosophischer Exkurs. Belebt ein Genre aufs Schönste: den Brüderroman.	
10.	Yves Bonnefoy: Der rote Schal	23
	Übersetzt aus dem Französischen von Elisabeth Edl und Wolfgang Matz Hanser Verlag, 264 Seiten, € 24,00	Punkte
	Paris, 2014: Frankreichs bedeutendster Dichter, der die Poesie untergehen sieht, begegnet sich – er ist über neunzig – in einem Manuskript. „Der rote Schal“ – unfertig seit 1964. Jetzt schreibt er weiter, in es hinein, drumherum, übers Schreiben, über sich, findet sich.	

Die Jurymitglieder nennen in freier Auswahl vier Neuerscheinungen, denen sie möglichst viele Leserinnen und Leser wünschen, und geben ihnen Punkte (15, 10, 6, 3).

Die Jury Helmut Böttiger (Berlin) | Michael Braun (Heidelberg) | Gregor Dotzauer (Berlin) | Martin Ebel (Zürich) | Julia Encke (Berlin) | Eberhard Falcke (München) | Cornelia Geißler (Berlin) | Peter Hamm (München) | Richard Kämmerlings (Berlin) | Sandra Kegel (Frankfurt) | Elmar Krekeler (Berlin) | Sigrid Löffler (Berlin) | Ijoma Mangold (Berlin) | Lothar Müller (Berlin) | Klaus Nüchtern (Wien) | Jutta Person (Berlin) | Wiebke Porombka (Berlin) | Iris Radisch (Hamburg) | Ulrich Rüdenauer (Bad Mergentheim) | Denis Scheck (Köln) | Christoph Schröder (Frankfurt) | Julia Schröder (Stuttgart) | Gustav Seibt (Berlin) | Hubert

Spiegel (Frankfurt) | Hajo Steinert (Köln) | Daniela Strigl (Wien) | Kirsten Voigt (Baden-Baden) | Insa Wilke (Frankfurt) | Hubert Winkels (Köln)

SWR BESTENLISTE

30 KRITIKER. 10 BÜCHER. 1 LISTE.

mit Christoph Schröder und Julia Schröder

Moderation: Gerwig Epkes

Lesungen: Frank Stöckle

DI., 02.10.2018, 22.03 UHR/SWR2

Nächste Veranstaltung: Gutenbergmuseum, Mainz

mit Sandra Kegel, Hubert Spiegel und Kirsten Voigt

Moderation: Gerwig Epkes

Lesungen: Sebastian Mirow

DO., 25.10.2018, 19.00 UHR

SWR2 LESENSWERT MAGAZIN

mit Katharina Borchardt, Anja Höfer, Carsten Otte

SO., 17.05 UHR/SWR2

SWR2 LESENSWERT FEATURE

SWR2 LESENSWERT GESPRÄCH

Di., 22.03 UHR/SWR2

SWR2 LESENSWERT KRITIK

MO. – FR., 15.55 UHR/SWR2

SWR2 FORTSETZUNG FOLGT

MO. – FR., 15.30 UHR/SWR2

SWR2 LESENSWERT ERZÄHLUNG

FEIERTAGS, 10.03 UHR / SWR2

LESENSWERT/LESENSWERT QUARTETT

mit Denis Scheck

DO., 23.15 UHR/SWR FERNSEHEN

Redaktion: SWR2 Künstlerisches Wort/Literatur, 76522 Baden-Baden, SWR.de/Bestenliste

Herausgeber: Südwestrundfunk, Marketing SWR2, 76522 Baden-Baden